DR. REICHHART ERÖFFNET AUSSTELLUNG IN LANDSHUT: „ANALOG BIS DIGITAL – DER FREISTAAT IN KARTEN“ – Wanderausstellung der Vermessungsverwaltung zum Jubiläumsjahr „Wir feiern Bayern“

23. April 2018

„Wir feiern in diesem Jahr 100 Jahre Freistaat und 200 Jahre Verfassungsstaat Bayern. Das Staatsarchiv Landshut ist als kulturelle Schatzkammer Niederbayerns ein perfekter Ort für die Wanderausstellung“, stellte Finanz- und Heimatstaatssekretär Dr. Hans Reichhart bei der Eröffnung der Ausstellung „Analog bis Digital – der Freistaat in Karten“ am Montag (23.04.) in Landshut fest. „Karten und Luftbilder sind nicht nur Zeitzeugen, sie dokumentieren objektiv und anschaulich die Entwicklung unserer Heimat“, so Dr. Reichhart weiter. Anhand von 24 Schautafeln, historischen Ausstellungsstücken, analogen und digitalen Anschauungsobjekten und interaktiven Medienstationen der Bayerischen Vermessungsverwaltung kann die Entwicklung des Freistaats Bayern aus dem Blickwinkel der Vermessung und der Kartographie nachvollzogen werden.

Begonnen bei der ältesten Gesetzessammlung der Bajuwaren, der „Lex Baiuvariorum“, die bereits Grenzstreitigkeiten regelte, über das Feldgeschworenenwesen und die erste topographische und Katasteraufnahme des Landes bis zum heutigen Bayern, wird die Geschichte des Freistaats Bayern aus dem Blickwinkel von Vermessung und Kartographie beleuchtet. Luftbild- und Kartenzeitreihen zeigen anschaulich die Entwicklung der Städte und Regionen im Freistaat. Gleichzeitig werden technische Einblicke in die amtliche Kartenherstellung und Luftbildfotografie gezeigt. Abgerundet wird die Ausstellung mit aktuellen Anwendungen zur modernen Geodatennutzung und Digitalisierung, zum Beispiel mit einem 3D-Druck des Gebiets um Königssee und Watzmann.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung stellte Dr. Reichhart auch neue digitale 3D-Modelle aus dem Projekt „Bayern3D – Heimat digital“ vor. Nach der Kaiserburg Nürnberg, dem Schloss Neuschwanstein, dem Schloss Linderhof und dem Königshaus am Schachen stehen nun auch die Außen- und ausgewählte Innenansichten der Stadtresidenz Landshut, die Residenz Bamberg und die Residenz Würzburg online in 3D zur Verfügung. Landshut bietet dabei als Besonderheit ein Außenmodell der gesamten historischen Innenstadt. Dabei können die Außenaufnahmen beliebig gedreht werden und die Innenräume der Stadtresidenz sind virtuell frei erkundbar. Die neuen Modelle können ab sofort im BayernAtlas und auf der Homepage der Schlösserverwaltung aufgerufen werden. „Die touristischen Attraktionen wandern in die Virtuelle Realität. Wir wollen so für den Besuch unserer Schlösser und Burgen werben“, betonte Dr. Reichhart.

„Unsere Bayerische Vermessungsverwaltung ist zum einen Traditionsverwaltung und gleichzeitig Zugpferd der Digitalisierung im Freistaat Bayern – das zeigt sich in der modernen Ausgestaltung der Wanderausstellung“, freute sich Dr. Reichhart. So wird der Besucher während der Ausstellung durch ein interaktives Besucherinformationssystem digital begleitet. Dadurch erhält er zusätzliche Texte, Bilder, Videos zu den Exponaten für sein Smartphone, Tablet, ohne Installation einer zusätzlichen App.

Die Ausstellung im Staatsarchiv in 84034 Landshut, Schlachthofstraße 10, ist bis 17. Mai 2018 zu besichtigen: Montag, Dienstag, Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Mittwoch von 8:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 13:30 Uhr (am 1. und 10. Mai geschlossen). Die Wanderausstellung wird in allen sieben Regierungsbezirken zu sehen sein. Die weiteren Ausstellungsorte sind Schweinfurt, Neumarkt i.d.Opf., Hof und München.

Weiterführende Links:

- Landesamt für Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung